
Resolution CM/ResCMN(2023)14 über die Umsetzung des Rahmenübereinkommens zum Schutz nationaler Minderheiten durch Österreich

(angenommen durch das Ministerkomitee am 13. Dezember 2023 beim 1.484ten Treffen der Ministerstellvertreter)

Das Ministerkomitee nimmt gemäß den Artikeln 24 bis 26 des Rahmenübereinkommens zum Schutz nationaler Minderheiten (im Folgenden als Rahmenübereinkommen bezeichnet),

unter Berücksichtigung der Resolution CM/Res(2019)49 vom 11. Dezember 2019 über die abgeänderten Kontrollmechanismen gemäß den Artikeln 24 bis 26 des Rahmenübereinkommens,

unter Berücksichtigung der geltenden Abstimmungsmodalitäten,¹

gemäß der von Österreich am 31. März 1998 hinterlegten Ratifikationsurkunde,

unter Hinweis auf den von der österreichischen Regierung am 30. September 2021 laut Rahmenübereinkommen im Zuge des fünften Prüfdurchgangs übermittelten Staatenbericht,

nach Prüfung des am 8. Juni 2023 angenommenen fünften Prüfberichts des Beratenden Ausschusses zur Lage in Österreich,

folgende Schlussfolgerungen im Hinblick auf Österreich an:

Die Behörden werden ersucht, die im fünften Prüfbericht des Beratenden Ausschusses angeführten Einschätzungen und Empfehlungen zu berücksichtigen. Insbesondere sollten sie die folgenden Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Umsetzung des Rahmenübereinkommens ergreifen:

Die empfohlenen Sofortmaßnahmen umfassen:

1. Schritte zur Erhebung der Nachfrage nach Unterricht in Kroatisch, Ungarisch, Slowenisch und Romanes in Gebieten außerhalb der traditionellen Siedlungsgebiete, in denen Angehörige dieser Minderheiten in erheblicher Anzahl leben könnten. Auf der Grundlage solch einer Erhebung sollten die Behörden in enger Abstimmung mit Vertreterinnen und Vertretern der betreffenden Minderheiten entscheiden, welche angemessenen Maßnahmen in Bezug auf Unterricht in den Sprachen Kroatisch, Ungarisch, Slowenisch und Romanes in diesen Bereichen unternommen werden;
2. die Erarbeitung von langfristigen gesetzlich geregelten Lösungen für das seit langem bestehende Problem des Zugangs zu Minderheitensprachenunterricht in Wien für Kinder und Jugendliche dieser Minderheiten, in enger Zusammenarbeit mit den Vertreterinnen und Vertretern der tschechischen und slowakischen Minderheiten;
3. die Umsetzung einer gesetzlichen Regelung in Kärnten für das Recht auf zweisprachige Bildung im letzten Kindergartenjahr sowie die Sicherstellung geeigneter Bedingungen für deren Umsetzung;

¹ Am 17. September 1997 nahm das Ministerkomitee den Beschluss CM/Del/Dec(97)601/4.5 an, der vorsieht, dass „Entscheidungen gemäß den Artikeln 24.1 und 25.2 des Rahmenübereinkommens angenommen werden sollten, sofern zwei Drittel der Vertreterinnen und Vertreter der abstimmenden Vertragsparteien, einschließlich einer Mehrheit der im Ministerkomitee zur Beisitzung berechtigten Vertreterinnen und Vertreter der Vertragsparteien, dafür stimmen.“

4. verstärkte Bemühungen zur Förderung der gegenseitigen Achtung, des interkulturellen Dialogs und gegenseitigen Verständnisses innerhalb der Bevölkerung sowie eine breitere Wissensvermittlung in der Mehrheitsbevölkerung über die Vielfalt als wesentlicher Bestandteil der österreichischen Gesellschaft, unter anderem durch Maßnahmen im Bildungssystem. Die Behörden sollten zudem mehr Maßnahmen zur Bekämpfung jeglicher Formen von Rassismus und Intoleranz, einschließlich Antiziganismus, Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus, ergreifen;

5. eine Reform des Bestellungsverfahrens sowie der Zusammensetzung der Volksgruppenbeiräte in enger Abstimmung mit Vertreterinnen und Vertretern der nationalen Minderheiten, unter gleichzeitiger Beachtung der Geschlechtergleichstellung und Präsenz der Jugend, sowie die Beschränkung der Funktionsdauer der Mitglieder. Die Behörden werden außerdem um die Erweiterung der Kompetenzen dieser Beiräte ersucht, um eine wirksame Teilnahme von Angehörigen nationaler Minderheiten an öffentlichen Angelegenheiten zu ermöglichen.

Weitere Empfehlungen umfassen:²

6. die Prüfung des Antrags der jesischen Gemeinschaft auf Anerkennung als nationale Minderheit, wie im Regierungsprogramm 2020–2024 vorgesehen;

7. die Ausweitung des Mandats der Gleichbehandlungsanwaltschaft, sodass diese effektiver gegen Diskriminierung von Angehörigen nationaler Minderheiten vorgehen kann. Die Behörden sollten insbesondere erwägen, der Gleichbehandlungsanwaltschaft ein Klagerecht im Namen von Diskriminierungsopfern einzuräumen. Die Gleichbehandlungsanwaltschaft sollte von den Behörden mit adäquaten finanziellen und personellen Ressourcen ausgestattet werden, sodass diese Institution über die entsprechenden Mittel verfügt, um unter den Angehörigen nationaler Minderheiten auf ihr Mandat aufmerksam zu machen und diese, auch in Minderheitensprachen, zu erreichen;

8. verstärkte Bemühungen zur Bekämpfung von Diskriminierung gegenüber Angehörigen der Roma-Minderheit durch bewusstseinsbildende Maßnahmen, eine regelmäßige Bewertung und Einschätzung der Situation durch unabhängige Untersuchungen und die Sammlung differenzierter Daten;

9. intensivere Bemühungen zur Gewährleistung der Anwendung der Rechtsvorschriften in Bezug auf Hassverbrechen und Hassreden, einschließlich des Gesetzespakets gegen Hass im Netz; Die Behörden sollten insbesondere bei potenziellen Opfern von Hassreden und Hassverbrechen bewusstseinsbildende Maßnahmen ergreifen und sie über die bestehenden Rechtsvorschriften und Rechtsmittel informieren sowie regelmäßig erheben, ob Polizei, Staatsanwaltschaft und Richterschaft im Hinblick auf die bestehende Gesetzgebung in Bezug auf rassistische Straftaten verstärkt geschult werden sollten;

10. verstärkte Bemühungen zur Förderung der Präsenz nationaler Minderheiten und deren Sprachen in öffentlichen Medien in einem größeren Ausmaß, insbesondere durch eine Steigerung der Qualität und Quantität von Fernsehsendungen, entsprechend den Bedürfnissen und Interessen der Angehörigen nationaler Minderheiten, sowie durch die Erhöhung der Quantität der von ihnen produzierten Inhalte. Themen, die für sie von Interesse sind, sollten in die Mainstream-Medien eingebunden werden;

11. die Erleichterung der mündlichen und schriftlichen Verwendung von Minderheitensprachen im Kontakt mit Verwaltungsbehörden, insbesondere durch praktische Maßnahmen, die es den Verwaltungsbehörden ermöglichen, diese Sprachen zu verwenden, sowie durch Maßnahmen, die Angehörige nationaler Minderheiten auf dieses Recht aufmerksam machen. Die Behörden sollten bei

² Die nachfolgenden Empfehlungen sind in derselben Reihenfolge wie die entsprechenden Artikel im Rahmenübereinkommen angeführt.

der Rekrutierung von Verwaltungsangestellten Schritte setzen, um positive Maßnahmen, wie Minderheitensprachenkenntnisse, zu fördern;

12. die Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Umsetzung der Lehrpläne von Januar 2023 zusammen mit der Erstellung von aktualisiertem Unterrichtsmaterial sowie Weiterbildungsmöglichkeiten für Lehrkräfte in diesem Bereich;

13. die Identifikation und Umsetzung langfristiger und nachhaltiger Lösungen, um eine Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche der Roma-Minderheit auf allen Ebenen zu ermöglichen, unter anderem durch die gesetzliche Festlegung einer Roma-Schulmediations- und Lernhilfestrategie, die durch ein entsprechendes Budget unterstützt wird;

14. die Umsetzung weitreichender Maßnahmen in Abstimmung mit Angehörigen der Roma-Minderheit, um Romanes als Unterrichtssprache und Romanes-Sprachkurse in vorschulischen Betreuungseinrichtungen, in Schulen und Universitäten zu fördern.

Phendo CM/ResCMN(2023)14 pedar o umbescharipe le arkeripestar uso arakipe le nacionali tschuliptschendar duach i Austrija

(aun lim duach o ministertschengero komite ando 13ti decemberi 2023 uso 1.484to talalinipe le dujte ministertschendar)

O ministertschengero komite palo artiklini 24 dschi 26 le arkeripestar uso arakipe le nacionali tschuliptschendar (akan ojs arkeripe akardo),

telal o dikipe upro phendo CM/Res(2019)49 andar o 11to decemberi 2019 pedar o parude kontrolirinipeskere aparatscha palo artiklini 24 dschi 26 le arkeripestar,

telal dikipe le aktujeli telschtiminipeskere modalitetschendar,¹

palo la Austrijatar ando 31to merc 1998 pal tschito ratifikacijonakero lil,

telal sikajipe upro la austritika regirungatar ando 30kero septemberi 2021 palo arkeripe ando keripe le pantschte aundikipeskere dschajipestar prik dimo schtotengero pisinipe,

pal aundikipe le ando 8to juni 2023 aun lime pantschte aundikipeskere pisinipestar le berotinipeskere komitejistar usi situacija andi Austrija,

adala kvintesenchtscha ando dikipe upri Austrija aun lel:

Le birovtshagendar manglo ol, hot on upro aun dime scheciniptscha taj akariptscha, save ando pantschto aundikipeskero pisinipe le berotinipeskere komitejistar aun dime hi, te gondolinen. On o koji uso bajderi feder keripe taj umbescharipe le arkeripestar upre te len:

Ande odola koji ande hi:

1. Jomi uso aundikipe le palal phutschajipestar palo sikajipe andi hovachki, ungriki, slovenitiki tschib taj Romanes ando thana avral o tradicijoneli sidlungtschengere thana, kaj o dschene odole tschuliptschendar and jek baro gendo schaj dschivnahi. Upri basis asaj aundikipestar o birovtshage ando vusko telschtiminipe le fatreterkijenca taj fatreterenca le reste tschuliptschendar ar te kernahi, saj pekamle koji ando dikipe upro sikajipe ando tschibtscha horvacko, ungriko, slovenitiko taj Romanes ande odola thana kerde on;
2. o arbutschalinipe duge cajtakere tschatschipeskere putriptschendar le imar dur dime problemaske le usedschajipestar uso tschuliptschengero tschibtschengero sikajipe Betschiste le tschavenge taj ternenge odole tschuliptschendar, ando vusko khetan butschalinipe le fatreterkijenca taj fatreterenca le tschechitike taj slovakitike tschuliptschenca;
3. o umbescharipe jeke tschatschipeskere kojastar ande Kärnten upro tschatschipe upro duj tschibtschakero sikadipe ando lejcti tschavengero barengero bersch taj o dipe tschatschikane kojendar odolengere umbescharipeske;

¹ Ando 17to septemberi 1997 o ministertschengero komite o phendo CM/Del/Dec(97)601/4.5. aun lija, savo angle dikel, hot o „resultatscha palo artiklini 24.1 taj 25.2 le arkeripestar aun lim te on, te duj tritlini le fatreterkijendar taj fatreterendar le use phenipeskere fatrogiskere partajendar, inklusivi jeke bare falatostar le ando ministertschengero komite uso pasche bescharipe use mukle fatreterkiji taj fatretertscha le fatrogiskere partajendar, odoleske use phenen.“

4. soraleder keriptscha uso pomoschago le riktschakere patijaripestar, le interkultureli dialogostar taj le riktschakere hajojipestar telal o dschene taj te jek bulho dschanipeskero famitlinipe telal o avre dschene pedar o mindenfelitiko ojs barikano falato le austritike khetanipestar, hatek kojenca ando sikadipeskero sistemo. O birovtshage meg te buteder koji uso bekejmpfinipe sakone formtschendar le rasismusistar taj la intolerancatar, and phandlo anticiganismus, antisemitismus taj antimuslimischi rasismus, te kernahi;

5. jek reforma le angle dipeskere kojastar taj le khetan bescharipestar le flogoskere grupnengere bajrotschendar ando vusko telschtiminipe le fatreterkijenca taj fatreterenca le nacijionali tschuliptschendar, telal o dikipe le seksujeli glajchi terdschojipestar taj i presenca le ternipestar, taj te o angle dipe la funkcionakera cajtatar le dschenendar. Le birovtshagendar te o bulharipe le kompetentschendar odole bajrotschendar manglo ol, kaj jek barikano usedschajipe le dschenendar le nacijionali tschuliptschendar use pradime koji te del.

Avre koji hi:

6. o aundikipe le aunrodipestar le jenischi khetanipestar upro aunprindscharipe ojs nacijionali tschulipe, sar ando regirungakero programo 2020–2024 angle diklo;

7. o arbulharipe le parantscholinipestar le glajchi behandlinipeskere birovtshagostar, kaj oda meg feder gejng i diskriminacija le dschenendar le nacijionali tschuliptschendar angle schaj dschal. O birovtshage hatek gondi pumenge te kernahi, le glajchi behandlinipeskere birovtshagoske jek panasi tschijipeskero tschatschipe ando anav le diskriminacijakere ofperendar te del. O glajchi behandlinipeskero birovtshago le birovtshagendar financijeli taj dschenengero pomoschago te uschtidlahi, kaj la institucijona koji te ovlahi, kaj le dschenenge le nacijionali tschuliptschendar pedar lengero parantscholinipe te phukal schaj dschanen taj odolen te ando tschuliptschengere tschibtscha, te talalinel;

8. soraleder keriptscha uso bekejmpfinipe la diskriminacijatar gejng dschene le Romengere-tschulipestar duach gondoskere sikadipeskere koji, sako cajtakero bevertinipe taj schecinipe la situacijatar duach naphandle aundikiptscha taj o khetan kedipe putrime datschendar;

9. meg feder keriptscha usi garantija le andbescharipestar le tschatschipeskere kojendar ando dikipe upro hosinipeskere faphageriptscha taj hosinipeskere vakeriptscha, inklusivi le tschatschipeskere phendostar gejng hosinipe ando nec; O birovtshage hatek use potencijeli opfertscha le hosinipeskere vakeriptschendar taj hosinipeskere faphageriptschendar gondoskere sikadipeskere koji upre te astaren taj len pedar o dime tschatschipeskere anglepisiiniptscha taj tschatschipeskere koji te informirinen taj te mindig te diken, obste o harengere, o schtotiskere fischgaroschtscha taj o fischgaroschtschengero khetanipe ando dikipe upre dime tschatschiptscha ando dikipe upre rasistischi schtrofinipeskere keriptscha soraleder arsiklim te ovnahi;

10. soraleder keriptscha uso pomoschage la presencatar le nacijionali tschuliptschendar taj lengere tschibtschendar ando pradime mediji ande jek bulherder falato, hatek duach jek bulharipe la kvalitetatar taj la kvantitetatar le televisakere sendungendar, palo pekantschage taj interesi le dschenendar le nacijionali tschuliptschendar, taj te o bulharipe la kvantitetatar le lendar kerde kojendar. Tematscha, save lenge interesanti hi, ando scheroskere-mediji and phandle te ovnahi;

11. o lokaripe le mujutne taj pisinde lipestar le tschuliptschengere tschibtschendar ando kontakto le favojtinipeskere birovtshagenca, hatek duach praktischi koji, save le favojtinipeskere birovtshagenge o schajipe del, odola tschibtscha ande te bescharel, taj te duach koji, save le dschenenge le nacijionali tschuliptschendar pedar oda tschatschipe informirinen. O birovtshage uso

² Adala akariptscha andi glajchi rik sar o artiklini ando arkeriptscha aun dim hi.

rekrutirinipe le favojtinipeskere butschaschtschendar jomi te bescharnahi, kaj positivi koji, sar tschuliptschengere tschibtschakere prindschariptscha, pomoschago te uschtiden;

12. i garantija jeke tschatsche umbescharipestar le sikajipeskere plantschendar usar o jeneri 2023 khetan le keripeha aktujalisirime sikajipeskere materijalitar taj te bajder sikadipeskere schajiptscha le meschterenge ande adala thana;

13. i identifikacija taj o umbescharipe duge cajtakere taj upre likeripeskere putriptschendar, kaj jek glajchi schajipe le tschavenge taj ternenge le Romengere-tschulipestar upro cile thana te del, hatek duach o tschatschipeskero andvodinipe jeka Romengera-ischkolakera medijacijonakera- taj siklipeskera pomoschagoskera strategijatar, savi le financijeli pekantschagoha pomoschago uschtidel;

14. o umbescharipe bulhe kojendar ando telschtiminipe le dschenenca le Romengere-tschulipestar, kaj Romanes ojs sikajipeskeri tschib taj Romanes-tschibtschakere kurstscha ande anglutne obocht dipeskere khera, ande ischkoli taj universitetscha, pomoschago te uschiden.